

Mindestlöhne in Deutschland

Silke Masson



Silke Masson

In Deutschland gibt es keinen branchenübergreifenden gesetzlichen Mindestlohn, es bestehen nur verbindliche Mindestlöhne für einzelne Branchen. Am 1. Januar 2008 galten in Deutschland Mindestlöhne in fünf Bauberufen (Bauhauptgewerbe, Dachdeckerhandwerk, Abbruch- und Abwrackgewerbe, Maler- und Lackierergewerbe, Elektrohandwerk), bei der Gebäudereinigung und für Briefdienstleister.

Seit mehreren Jahren wird jedoch über die Einführung eines Mindestlohns diskutiert. Grund ist unter anderem der seit Mitte der 1990er Jahre kontinuierlich gewachsene Niedriglohnsektor. Einen Niedriglohn erhalten nach neuesten Ergebnissen 6,6 Millionen Menschen, d.h. mehr als jeder fünfte Beschäftigte. Die Angaben orientieren sich hierbei an der OECD-Niedriglohn-Definition, d.h. einem Arbeitsentgelt von weniger als zwei Drittel des mittleren Lohns. Die Niedriglohnschwelle lag damit im Jahr 2006 in Westdeutschland bei 9,61 € und in Ostdeutschland bei 6,81 € pro Stunde.¹

Jüngst ist die Debatte um den Mindestlohn besonders durch den Ablauf der Meldefrist für Anträge auf Aufnahme ins Entsendegesetz am 31.03.2008 wieder besonders heftig geführt worden. Mit der Ausweitung des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes und einer Novellierung des Mindestarbeitsbedingengesetzes plant die Bundesregierung die Möglichkeiten zur Einführung branchenbezogener Mindestlöhne zu erleichtern. Mindestlohnbefürwortern gehen diese Pläne jedoch nicht weit genug. Nur durch branchenübergreifende Mindestlöhne ließen sich ihnen zufolge alle Niedriglohnbeschäftigte erreichen und somit wirksame Effekte erzielen.

Stoff zur Diskussion bietet auch der Blick zu den europäischen Nachbarn und den USA. 20 der 27 Länder der Europäischen Union und auch die USA haben zur Zeit einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn. Die Höhe der Mindestlöhne schwankt dabei erheblich und reicht hinunter bis zu 0,65 Euro in Bulgarien. Die meisten westeuropäischen Länder haben allerdings einen Mindestlohn um die acht Euro. In Luxemburg sind es sogar etwas mehr als neun Euro. In den vergangenen 12 Monaten haben viele der Länder ihre Mindestlöhne spürbar erhöht.²

Sowohl was die Ausgestaltung als auch was die Höhe der Mindestlöhne betrifft, werden in der deutschen Debatte verschiedene Vorschläge diskutiert. Oft ist ein Bruttomindestlohn von 7,50 Euro je Stunde im Gespräch. Der Streit kreist jedoch vor allem um die zu erwartenden Beschäftigungswirkungen der Einführung von Mindestlöhnen. Bislang sind hierzu weder die Ergebnisse von Studien der Wirtschaftsforschungsinstitute noch die Beurteilungen der Erfahrungen aus dem Ausland einheitlich.

Können durch einen allgemeinen Mindestlohn existenzsichernde Einkommen garantiert und ein Schutz vor ausländischer Niedriglohnkonkurrenz geboten werden? Oder werden durch die Einführung Arbeitsplätze vernichtet und damit gerade gegenteilige Effekte erzielt?

Welche Antworten geben empirische Studien auf die aufgeworfenen Fragen und welche Erfahrungen haben unsere europäischen Nachbarn und die USA mit Mindestlöhnen gemacht?

Besonders das Internet bietet vielfältige Recherchemöglichkeiten, wenn es um aktuelle Themen und Debatten geht. Allerdings sind nicht nur die Meinungen, sondern auch die vorliegenden Materialien und Quellen schwer überschaubar. Der vorliegende Beitrag soll eine Hilfestellung zur gezielten Informationsbeschaffung bieten. Es werden die wichtigsten Informationsquellen zum Thema Mindestlöhne zusammengestellt und kurz beschrieben. Dabei wurde versucht sowohl Quellen aufzuführen, die um eine neutrale Darstellung bemüht sind, als auch solche, die sich eindeutig auf einer bestimmten Seite der Diskussion verorten.

1. Informationsseiten von Wirtschafts- und Forschungsinstituten

Das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung

Eine sehr ausführliche Informationsmöglichkeit bieten die Seiten der Hans-Böckler-Stiftung und speziell des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI).

Einen Einstieg bieten die Böckler-Boxen zum Thema „Niedriglöhne – Mindestlöhne“. Erwähnenswert ist das hier verfügbare „Grafik-Archiv“. Kurz zusammengefasste und auf wissenschaftlichen Quellen und fundierten Fachsichten beruhende Analysen und Berichte zum Thema Mindestlöhne finden sich in fast allen zeitnahen Ausgaben von „Böckler Impuls“. Sowohl die aktuelle Ausgabe als auch ältere Ausgaben im Archiv sind in html-Format sowie auch als pdf-Datei verfügbar. Hintergrundwissen zur aktuellen Debatte um Niedriglöhne, Kombilohn und Mindestlohn stellt die Hans-Böckler-Stiftung zudem unter der Adresse <http://www.boeckler.de/71250.html> bereit.

Stets aktuelle Informationen bietet das WSI-Tarifarchiv. Diese zentrale Dokumentationsstelle der Gewerkschaften dokumentiert das aktuelle Tarifgeschehen und wertet es aus. Die Informationen umfassen die tarifpolitische Entwicklung und die tariflichen Regelungen und Leistungen in über 50 Wirtschafts-

<http://www.boeckler-boxen.de/2690.htm>

<http://www.boeckler-boxen.de/2706.htm>

<http://www.boeckler.de/32006.html>

<http://www.boeckler.de/71250.html>

<http://www.boeckler.de/550.html>

<http://www.boeckler.de/551.html>

zweigen in West- und Ostdeutschland. Die Seite bietet grundlegende Informationen zum deutschen Tarifsystem und auch zur europäischen Tarifpolitik.

<http://www.boeckler.de/552.html>

Besonders interessant ist die Dokumentation der untersten Tarifröhne sowie die Linkliste „Niedriglöhne – Mindestlöhne“ des WSI. Diese bietet weiterführende Informationen und Daten u.a. in Form von Zeitschriftenartikeln, Studien, Projektberichten und Interviews.

http://www.boeckler.de/show_mindestlohn.html
http://www.boeckler.de/275_29278.html

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit hat eine umfassende Informationsplattform zusammengestellt. Hier findet der interessierte Nutzer neben zahlreichen Literaturhinweisen, Informationen über thematisch relevante Forschungsprojekte und Institutionen sowie eine 113 weiterführende Links umfassende Linksammlung. Über diese kann der Nutzer sowohl auf Kommentare und Stellungnahmen, relevante Dokumente als auch auf weitere Informationsseiten navigieren. Unter der Rubrik „Arbeitsmarktpolitik aktuell“ ist eine nutzerfreundliche Linksammlung speziell zur politischen Diskussion zusammengestellt.

http://www.iab.de/asp/X_info/dokSelect.asp?pkDokSelect=5&show=Lit

http://iab.de/asp/X_chronik/chrTab.asp?Tab=Links&Selektor=28#Ebene

Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (ifo)

Das ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V., eines der größten Wirtschaftsforschungsinstitute Deutschlands, hat das Thema Mindestlöhne als „Spezialthema“ aufgenommen. Unter dieser Rubrik stellt das Institut die eigenen Veröffentlichungen und ein Presseecho thematisch gebündelt zusammen. Zum Thema Mindestlohn findet der Nutzer hier Basistexte, sowie Materialien und Tabellen. Es besteht die Möglichkeit zum Download bzw. zur Bestellung relevanter Publikationen, u.a. der Sonderausgabe des ifo Schnelldienstes, der sich in 18 Beiträgen mit dem Thema „Mindestlohn: Für und Wider“ beschäftigt.

<http://www.cesifo-group.de/portal/page/portal/ifoHome/B-politik/90spezial/Mindestlohn>

http://www.cesifo-group.de/portal/page/portal/ifoHome/b-publ/b2journal/20publsd/_publsd?item_link=SD06-08Abstract.htm

Institut der deutschen Wirtschaft e.V. (IW)

Das arbeitgebernahe Institut der deutschen Wirtschaft e. V. (IW) in Köln greift das Thema Mindestlöhne in mehreren Ausgaben des institutseigenen Informationsdienstes (iwd) auf. Die einzelnen Ausgaben stehen auf der Homepage zum Download im pdf-Format bereit.

<http://www.iwkoeln.de/default.aspx?p=pub&i=2191&n=lastpub2&m=pub&f=4&ber=informationen>

„Sozialpolitik-aktuell“

Das Internet-Portal „Sozialpolitik-aktuell“ ist ein privates Serviceangebot von Angehörigen des Instituts für Soziologie der Universität Duisburg Essen. Die Mindestlohndebatte ist hier unter der Rubrik „Das aktuelle Thema: Mindestlohn – auch in Deutschland?“ aufgenommen. Das Portal bietet eine nach herausgebenden Institutionen gegliederte Sammlung von Dokumenten und Materialien. Es finden sich hier unter anderem Links zu Gesetzesentwürfen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie zu den Studien der verschiedenen Wirtschaftsforschungsinstitute.

http://www.sozialpolitik-aktuell.de/thema_aktuell_mindestlohn.shtml

Statistisches Bundesamt

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/VerdiensteArbeitskosten/Tarifverdienste/Tarifverdienste.psml>

Statistische Informationen zu Tarif- und Mindestlöhnen in Deutschland und Europa finden Sie auch auf den Seiten des Statistischen Bundesamtes.

2. Informationsseiten von Parteien, Verbänden und Interessengruppen

2.1 Informationen der Gewerkschaften und gewerkschaftsnahen Interessengruppen

Unter dem Motto „Kein Lohn unter 7,50 Euro pro Stunde“ stellen die Gewerkschaften und gewerkschaftsnahe Initiativen vielfältige Materialien und Informationsmöglichkeiten zur Verfügung.

Deutscher Gewerkschaftsbund

www.dgb.de

http://www.dgb.de/themen/tarifpolitik/tarifaautonomie/mindestlohn/index_h.htm

Der deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) liefert auf seiner Seite „Hintergründe und Argumente zum Mindestlohn“ sowie die eigene Position.

Zudem hat der DGB ein eigenes und sehr umfangreiches Online-Informationsportal unter der griffigen Adresse www.mindestlohn.de eingerichtet. Der Nutzer erhält Zugang zu ausgewählten Materialien, Studien und Dokumenten und zu einer Presseschau. Die Informationsmöglichkeiten umfassen unter anderem auch die Rubrik „Mindestlohn anderswo“.

Das Portal bietet auch eine Rubrik „Mindestlohn im Unterricht“ unter der sich vom DGB entwickelte Unterrichtsmaterialien finden.

Initiative Mindestlohn

Mit einem eigenen Online-Portal tritt auch die 2006 gegründete „Initiative Mindestlohn“ auf, die gemeinsam von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) der vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) getragen wird. Neben vielfältigen Dokumenten und Materialien werden hier auch stets Informationen zu Veranstaltungen und Möglichkeiten der politischen Beteiligung gegeben.

Zusätzlich zur Seite der Initiative hat die vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) auf ihrer eigenen Homepage einen thematischen Bereich eingerichtet.

Neben Materialdownloads sind hier auch Links zu anderen gewerkschaftsnahen Seiten eingerichtet.

labournet.de e.V.

<http://www.labournet.de/diskussion/arbeit/realpolitik/kombilohn/mindestlohn.html>

Der eingetragene Verein labournet.de e.V. ist ein Netzwerk zur politischen Bildungsarbeit. Die Homepage der Initiative „Labournet Germany“ bietet Informationen, Meinungen und Pressestimmen zum Thema.

2.2 Arbeitgeberverbände und -initiativen

Die Arbeitgeber wenden sich mehrheitlich gegen gesetzlich verordnete Mindestlöhne. Sie befürworten dagegen die Festlegung von Mindestarbeitsbedingungen durch die Tarifvertragsparteien im Rahmen der verfassungsrechtlich geschützten Tarifaufonomie. Hauptargument ist meist die Gefährdung von Arbeitsplätzen, die durch die Einführung von Mindestlöhnen befürchtet wird. Die zentrale Informationsstelle für Mindestlohn-Informationen aus Händen der Arbeitgeberverbände stellt die Homepage der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände dar. Zahlreiche branchenspezifische oder regionale Verbände verweisen auf ihrem eigenen Internetauftritt auf dieses Angebot.

<http://www.bda-online.de/www/bdaonline.nsf/id/74F6D498D237CD13C12572F1003DB707>

Die Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände stellt im Rahmen ihres Internetauftritts zunächst die eigene Position dar.

[http://www.bda-online.de/www/bdaonline.nsf/id/A1E8F7ADC7D1E851C12573170024CC41/\\$file/mindestlohn.pdf](http://www.bda-online.de/www/bdaonline.nsf/id/A1E8F7ADC7D1E851C12573170024CC41/$file/mindestlohn.pdf)

Eine etwas ausführlichere Darstellung findet sich auch in der Publikation Kompakt, die sich auf der Seite downloaden lässt. Im Bereich Publikationen ist eine Linksammlung „Positionen zum Mindestlohn“ eingerichtet, in der Zugriff auf Stellungnahmen verschiedener Seiten und Presse-Informationen möglich ist.

<http://www.bda-online.de/www/bdaonline.nsf/id/745C0B77764D1144C12573EC0055E382>

Zudem steht dem User eine Rubrik „Aktuelles zur Mindestlohn-Debatte“ zur Verfügung, die unter anderem ein „Zitat des Tages“ enthält. Weiterhin sind hier Stellungnahmen zu wichtigen Gesetzen etc. verfügbar, so beispielsweise zum Arbeitnehmer-Entsendegesetz, aber auch zur Allgemeinverbindlichkeitserklärung von Tarifverträgen (AVE). Die linke Navigationsleiste bietet weitere Informationsbereiche.

<http://www.bda-online.de/www/bdaonline.nsf/id/6D4FB0AC3D35DA45C12573EE00486994>

Initiative Mindestlohn macht arbeitslos

Ein weiteres Informationsportal des BDA steht auch mit dem Internetauftritt der Initiative „Mindestlohn macht arbeitslos“ zur Verfügung. Hier sind ebenfalls Argumente, Zitate, Pressemeldungen, wissenschaftliche Erkenntnisse und Links zusammengestellt.

<http://www.mindestlohn-macht-arbeitslos.de/>

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Die „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft“, die durch die Arbeitgeberverbände der Metall und Elektroindustrie finanziert und vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln wissenschaftlich beraten wird, hat eine Themenrubrik eingerichtet, auf der grundlegende Informationen zum Mindestlohn zusammengetragen sind.

<http://www.insm.de>

<http://www.insm.de/Arbeit/Mindestlohn.html>

2.3 Parteien

Die Meinungen der Parteien zum Thema Mindestlohn gehen weit auseinander. Während SPD und Die Linke und auch die Grünen sich für die Einführung von Mindestlöhnen aussprechen und zur Untermauerung der eigenen Ansichten teilweise auch Material im Internet verfügbar machen, ist das Thema im Inter-

netauftritt der anderen Parteien, die sich gegen die Einführung aussprechen nur in einzelnen Pressemitteilungen und Stellungnahmen enthalten.

Die Linke

Ausführliche Informationen zur eigenen Position stellt die Partei „Die Linke“ zur Verfügung. Unter der speziellen Adresse www.8euro.de finden Sie ein Archiv zu den Aktivitäten der letzten Monate, Pressemitteilungen und Reden zum Thema.

Auf der Seite www.8euro-mindestlohn.de sind Informationen zur gemeinsamen Kampagne zur Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes von mindestens acht Euro durch die Partei Die Linke und die Linksfraktion im Deutschen Bundestag zusammengestellt.

SPD

Die SPD stellt Informationen zur eigenen Position und Kampagne sowie Hintergrundinformationen auf der Seite <http://gute-arbeit.spd.de> zur Verfügung.

Die Grünen

Die Grünen bieten auf ihrer Homepage eine Chronologie des Mindestlohnstreits der schwarz-roten Koalition.

Zudem ist ein Flyer im pdf-Format verfügbar, der die eigene Position deutlich macht.

http://www.gruene-bundestag.de/cms/arbeit/dok/223/223733.projekt_mindestlohn_am_abgrund-seite~2.html

http://www.gruene-bundestag.de/cms/publikationen/dokbin/225/225601.flyer_armut_trotz_arbeit.pdf

3. Internationale Quellen

Sowohl Befürworter als auch Gegner der Einführung des Mindestlohns in Deutschland verweisen zur Untermauerung ihrer Argumente auf die Situation im europäischen oder internationalen Ausland. Auf den bisher genannten Seiten sind bereits einige Hinweise zur Situation im Ausland enthalten. Für den Blick über den Tellerrand können jedoch auch internationale Homepages wichtige Quellen sein. Aufgrund der Vielfalt der relevanten Homepages können hier nur wenige exemplarisch vorgestellt werden. Zur weiteren Recherche kann jedoch auf die dort aufgeführten weiterführenden Links verwiesen werden.

International Labour Office

<http://www.ilo.org/travaildatabase/servlet/minimumwages>

Die „Minimum Wages Database“ enthält Informationen zur Gesetzgebung in etwa 100 ILO Mitgliedstaaten und bietet vielfältige Suchmöglichkeiten u.a. nach Ländern, Regionen sowie die Möglichkeit der freien Textsuche. Die Recherche erfolgt in englischer Sprache.

U.S. Departement of Labour

<http://www.dol.gov>

Eine wichtige Informationsmöglichkeit bietet die offizielle Website des U.S. Department of Labor. Die Sonderseite zum Thema zum Mindestlohn bietet neben vielen anderen Dokumenten auch eine Kartenübersicht „Minimum Wage Laws in the States“ mit Informationen rund um den Mindestlohn in den verschiedenen Bundesstaaten der USA.

<http://www.dol.gov/dol/topic/wages/minimum-wage.htm>

<http://www.dol.gov/esa/minwage/america.htm>

American Federation of Labor and Congress of Industrial Organizations (AFL-CIO)

Die American Federation of Labor and Congress of Industrial Organizations (AFL-CIO) ist ein freiwilliger Zusammenschluß von 56 nationalen und internationalen Gewerkschaften. Auf der Sonderseite des AFL-CIO „America Needs a Raise“ sind zahlreiche Informationen zur Situation und Debatte in den USA aus gewerkschaftlicher Sicht verfügbar.

<http://www.aflcio.org/issues/jobseconomy/livingwages/americanneedsaraise.cfm>

Economic Policy Institute (EPI)

Als Beispiel für eine wissenschaftliche Quelle sei auf die Website des Economic Policy Institute (EPI) in Washington DC verwiesen. Das Institut hat einen „Minimum Wage Issue Guide“ erstellt, der zentrale Publikationen u.a. zu Vorteilen von Mindestlöhnen sowie den Effekten einer Erhöhung der Mindestlöhne enthält. Weiterhin sind eine Rubrik zu häufig gestellten Fragen (FAQ) und eine Linksammlung zu weiteren interessanten Homepages vorhanden. Der gesamte „Issue Guide“ ist als pdf-Dokument downloadbar. Die Seite ist in englischer Sprache verfasst.

Conseil de l'emploi, des revenus et de la cohésion sociale – CERC

Mit der Frage von Mindestlöhnen in Frankreich, Europa und Nord-Amerika beschäftigt sich auch eine Sonderseite des Rates für Beschäftigung, Einkommen und sozialen Zusammenhalt in Paris. Die zahlreichen weiterführenden Links sind thematisch gegliedert unter anderem nach den Themenfeldern „Gesetzgebung und Umsetzung“, „Mindestlohn und Beschäftigung“ sowie „Mindestlohn und Lebensstandard“. Die Informationen sind größtenteils in französischer und/oder englischer Sprache verfügbar.

<http://www.cerc.gouv.fr/sitedoc/indexsitedoce.html>

Informationsmaterial der britischen Regierung

http://www.direct.gov.uk/en/Employment/Employees/Pay/DG_10027201

<http://www.lowpay.gov.uk/>

Für einen Einstieg in die Recherche der Situation in Großbritannien bietet sich die Seite „The national minimum wage: introduction“ auf dem offiziellen Informationsportal der britischen Regierung „Directgov“ an. Zudem bietet die Seite der Low Pay Commission (LPC) wichtige einführende Informationen. Hier findet der Nutzer empirische Studien und Links zu weiterführenden Institutionen. Beide Seiten sind in englischer Sprache verfasst.

Anmerkungen

- 1 Kalina, Thorsten/ Weinkopf, Claudia 2008: Weitere Zunahme der Niedriglohnbeschäftigung. IAQ-Report, Nr. 1/2008, download unter: <http://www.iaq.uni-due.de/iaq-report/2008/report2008-01.pdf>
- 2 Böckler Impuls 1/2008, downloadbar unter: http://www.boeckler.de/32014_90018.html